

Die drei wichtigsten Bausteine für geistlichen Gemeindebau

Kaufbeuren 10.-12.12.2021

Viele Menschen denken sich viele Pläne aus, aber der Herr der Gemeinde braucht keine Ratgeber, Er hat den perfekten Plan
und Er erwartet, dass wir ihn ausführen Analogie Bau der Arche, der Stiftshütte und des Tempels Salomos:

Und Noah tat es; nach allem, was Gott ihm geboten hatte, so tat er. 1.Mo 6,22

*Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne. 2.Mo 25,8
Nach allem, was ich dir zeige, nämlich dem Urbild der Wohnung und dem Urbild all ihrer Geräte, danach sollt ihr es machen. 2.Mo 25,9*

Das bedeutet, dass Mose vom Herrn das zukünftige Bauwerk gezeigt bekommen hatte. Und nachdem der Herr alle Details bezüglich der Materialien, Farben, Maße und die Qualitäten der Mitarbeiter beschrieben hatte, schärft Er Mose noch einmal ein:

Und sieh zu, dass du alles nach ihrem Urbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist! 2.Mo 25,40

Und noch einige Male erinnert der Herr Seinen Knecht Mose daran, dass er dem Plan Gottes zu folgen hat:

So errichte denn die Wohnung nach ihrem Bauplan, wie er dir auf dem Berg gezeigt worden ist! 2.Mo 26,30

Wie es dir auf dem Berg gezeigt worden ist, so soll man ihn machen. 2.Mo 27,8

Als die Arbeit an den Priestergewändern beschrieben wird, finden wir vier Mal den Ausdruck: wie der Herr dem Mose geboten hatte. Und als schließlich die Arbeit für das Heiligtum abgeschlossen wurde, hebt der Heilige Geist diesen Punkt des präzisen Gehorsams noch einige Male hervor:

So wurde die ganze Arbeit der Wohnung des Zeltes der Begegnung vollendet: die Söhne Israel machten es ganz so, wie der HERR dem Mose geboten hatte, so machten sie es. 2. Mo 39,32

Genau wie der HERR dem Mose geboten hatte, so hatten die Söhne Israel die ganze Arbeit gemacht. Und Mose sah sich das ganze Werk an und siehe, sie hatten es ausgeführt; wie der HERR geboten hatte, so hatten sie es ausgeführt. Da segnete Mose sie. 2.Mo 39,42-43

Und Mose handelte ganz, wie ihm der HERR geboten hatte; so handelte er. 2.Mo 40,16

Möchte uns der Herr mit diesen Wiederholungen nicht etwas sagen? Die Botschaft an Mose war klar: Es ist MEINE Wohnstätte! Deshalb soll sie so errichtet werden, wie es MIR gefällt!

Sobald die Arbeit an der Begegnungsstätte vollendet war, kam der Hausherr und zog ein.

Da bedeckte die Wolke das Zelt der Begegnung, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung. 2.Mo 40,34

Und die gleiche Betonung finden wir auch beim Bau des Tempels Salomos:

Sieh nun, dass der HERR dich erwählt hat, ihm ein Haus zu bauen als Heiligtum! sei stark und handle!

*und David gab seinem Sohn Salomo den Plan der Vorhalle des Tempels und seiner Gebäude und seiner Schatzkammern und seiner Obergemächer und seiner Innenräume und des Raumes der Deckplatte; und den **Plan von allem, was durch den Geist in ihm war**: für die Höfe des Hauses des HERRN und alle Zellen ringsum; für die Schatzkammern des Hauses Gottes und die Schatzkammern der heiligen Gaben; 1.Chr 28,10-12*

Die Gemeinde, eine Behausung Gottes im Geist Eph 2,22

Die Gemeinde im Prozess der Wiederherstellung Apg 3,21

Ziel: die herrliche, geeinte, siegreiche Brautgemeinde Eph 4,11-16 Eph 5,25-27 Off 12,11

3 grundlegende Bausteine / Elemente für den Gemeindebau

1. Das Wort Gottes

2. Gebet (persönliche Zeit mit dem Herrn / strategisches Gebet)

3. Jüngerschaft / verbindliche Beziehungen

1. Das Wort Gottes

gibt uns die entscheidenden Segnungen für unser Lebens:

klares, korrektes Weltbild Gebet der Gemeinde Apg 4

Identität, Gewißheit

Fundament, um Gott persönlich kennenzulernen

Sieg über Sünde

Autorität über die Mächte der Finsternis Eph 6, 10 ff 1. Joh 2,14

Das Wesen des Wortes Gottes: Satz von Derek Prince

Die Autorität und die Kraft des Wortes Gottes

Alle Schrift ist von Gott eingegeben. — 2. Timotheus 3, 16 ebenso 2.Pt 1,21

Jesus unser Vorbild

Was aber die Auferstehung der Toten betrifft – habt ihr nicht

gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht: ... — Matthäus 22, 31

David selbst hat im Heiligen Geist gesagt ... — Markus 12, 36

Joh 17,17 Dein Wort ist Wahrheit

Paulus: Ga 1,11-12 Apg 24,14 glaube an alles, was ... geschrieben steht

Sola Scriptura

führt uns zu einer klaren, kompromisslose Verkündigung, die die Gläubigen herausführt aus der Weisheit der Welt 1.Kor 1,17 + 1.Kor 2,4 Mt 15 kraftlos gemacht durch Überlieferungen, Menschengebote Kol 2,4 + 8

Gibt es heute auch Menschenweisheit, Überlieferungen gemäß dem Geist der Welt?

(Haupt) Gottesdienste für Ungläubige, Pastoren leiten Gemeinden, organisatorische Strukturen oberhalb der örtlichen Gemeinde, „nationale Leiter“ halten die Ökumene für ein Werk des Heiligen Geistes,

Verzicht auf das zentrale Element des geistlichen Dienstes in den theologischen Ausbildungsstätten:

Wachsen in der Liebesbeziehung zum Herrn

Leben mit dem Wort

Um die Segnungen des Wortes Gottes zu erleben, müssen wir es so behandeln, wie Gott es uns befohlen hat!

Hingabe an das Wort 1. Th 2,13

Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr das von uns empfangene Wort der Predigt Gottes aufnahmet, nicht als Menschenwort, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, welches auch in euch, den Gläubigen, wirkt.

Rö 12,2 sonst können wir den Willen Gottes nicht erkennen Bsp. Heilung

Bibelstudium → Klarheit, Gewißheit, Kühnheit pers. Bsp. Geistestaupe

Am 3,3 mit dem Herrn übereinstimmen Schöpfung, Sexualität, Kindererziehung, Sünde, Krankheit, Heiliger Geist, Gemeinde und vieles mehr

voll des Wortes – voll des Geistes Kol 3,16 Eph 5,18-20

Jos 1,8 Ps 1 Erfolg Spr 2 die Furcht des Herrn → Erkenntnis des Herrn

Warum wir so ein Durcheinander von widersprechenden Meinungen? Warum manche Gläubige keine Offenbarung bekommen trotz viel Bibellesen:

Wie kann Gott durch Sein Wort zu uns reden?

Wie bekommen wir Offenbarungen aus dem Wort?

Warum viel Bibellesen nicht genug ist?

Woran liegt es, dass es selbst zu ganz grundlegenden Fragen wie Taufe, Empfang des Heiligen Geistes so viele verschiedene Meinungen gibt? Ist die Bibel nicht eindeutig, widersprüchlich? Gibt es bei Gott keine Klarheit? Will Er uns absichtlich in Ungewissheit lassen?

Woran liegt es dann, dass manche Gläubige Gottes Reden durch die Bibel erleben und andere wieder nicht? Manche bekommen keine Offenbarung aus dem Wort, sammeln nur Bibelwissen an und schöpfen nur aus menschlicher Weisheit. Wenden richtige Schriftworte in einem völlig falschen Kontext an und gehen so in die Irre. Und schaffen viel Durcheinander.

Der HG will uns doch in alle Wahrheit führen. Diesen wichtigen Dienst, den Jesus nach Seiner Auferstehung für kurze Zeit den Jüngern erwies, das will heute der HG tun Luk 24,45

Wenn nun der Herr willig ist, uns Offenbarung durch Sein Wort und durch den Heiligen Geist zu geben, es aber nicht geschieht, kann es ja nicht an Ihm nicht liegen. Also woran dann?

Die Bibel gibt uns eine genaue Erklärung für dieses Phänomen. Diese Erklärung ist eine **starke Warnung an uns alle**.

Die Erklärung, warum manche nicht das Reden Gottes aus der Schrift erleben, finden wir in dem biblischen Bericht von den Pharisäern, von ihren Aktivitäten und vom Zustand ihrer Herzen.

Die Pharisäer hatten sich sehr viel mit der Schrift beschäftigt. Wussten, dass der Messias verheißen war, kannten die Details über sein Leben aus der Schrift, Bsp Anfrage von Herodes

Aber als der Messias vor ihnen stand, konnten sie ihn nicht erkennen. Wieso hatte all ihr Bibelstudium ihnen nicht geholfen, den lebendigen Gott zu erkennen? Simeon konnte sogar in dem Baby von Joseph und Maria den verheißenen Messias erkennen. Simeon sieht ein ganz normales Baby und sagt: Nun haben meine Augen Dein Heil gesehen.

Nun, Herr, entlässest du deinen Diener in Frieden nach deinem Wort! 30 Denn meine Augen haben dein Heil gesehen, 31 welches du angesichts aller Völker bereitet hast, 32 ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel! 33 Und sein Vater und seine

Mutter wunderten sich über das, was von ihm gesagt wurde. **34** Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist gesetzt zum Fall und zum Auferstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird **35** und dir selbst wird ein Schwert durch die Seele dringen, auf daß aus vielen Herzen die Gedanken offenbar werden. Lk 2, 29-34

die Prophetin Hanna erkannte in dem Baby den Messias

Oder Johannes der Täufer, der Jesus in einer großen Menschenmenge erkannte: Siehe da, das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinweg trägt.

Johannes:

*Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns; und **wir sahen seine Herrlichkeit**, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Joh 1,14*

Hannah und Simeon, Johannes d. Täufer, die Jünger Jesu, alle sahen Gottes Antwort auf die Probleme der Menschheit.

Aber die Pharisäer sahen in Jesus nur Schwierigkeiten, Konkurrenz, Bedrohung. Wie ist solch unterschiedliche Sichtweise möglich?

Jesus an die Pharisäer: Habt ihr nicht gelesen? Def. Lesen die Absichten des Autors aus dem Text holen, natürlich hatten sie in der Schule Lesen gelernt.

Aber um das Reden Gottes aus der Bibel zu entnehmen, braucht es mehr als den Verstand: Luk 24,45

ehebrecherisch = hatten neben ihrem Gott andere Liebesaffären

das Herz war verkehrt: geldgierig Luk 16,14 und liebten die Ehre bei Menschen Mt 23,5 Alle ihre Werke tun sie aber, um von den Leuten gesehen zu werden. auch V 6 und V 28 erscheint **äußerlich** vor den Menschen als gerecht, **inwendig aber** seid ihr voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit.

Joh 12,42-43 Doch glaubten sogar von den Obersten viele an ihn, aber wegen der Pharisäer bekannten sie es nicht, damit sie nicht von der Synagoge ausgestoßen würden. Denn die Ehre der Menschen war ihnen lieber als die Ehre Gottes.

(Die geistlichen Leiter hatten beschlossen, wer Jesus als den Christus, den verheißenen Messias bekennt, würde ausgeschlossen werden. Joh 9,22)

Wenn WIR in solchen falschen Herzenhaltungen leben, geschieht auch bei uns etwas mit unserer geistlichen Wahrnehmung. Unserer Fähigkeit, das Licht als Licht zu sehen, nimmt ab oder verschwindet.

Heb 3,10 gingen allezeit irre mit dem Herzen, haben die Wege Gottes nicht erkannt

Joh 5,41 *Ich nehme nicht Ehre von Menschen, aber bei euch habe ich erkannt, dass ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt.*

Joh 5,44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre von Menschen nehmt? Ihr könnt nicht!

Kol 3,22-24 *Ihr Knechte, gehorcht in allen Dingen euren leiblichen Herren, nicht mit Augendienerei, um den Menschen zu gefallen, sondern **in Einfalt des Herzens**, als solche, die den Herrn fürchten. Was immer ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen, da ihr wisst, daß ihr vom Herrn zur Vergeltung das Erbe empfangen werdet. So dienet dem Herrn Christus;-8*

Einfalt des Herzens = Ehrlichkeit, Geradheit, Aufrichtigkeit gegenüber Christus siehe 2. Kor 11,3 das Ziel des Teufels: jeden Gläubigen aus dieser Herzensverfassung rauszulocken

Was ist die Ehrlichkeit gegenüber Christus?

ohne Vorbehalte, Einschränkungen oder vorgefasste Meinungen das Wort als Wahrheit annehmen, dem wir gehorchen wollen

ohne Taktieren, ohne zu bedenken, welche Konsequenzen es für uns haben könnte

Bsp. Geistestaupe, Sprachengebet, Anklage der Frommen

2. Ti 3,5-8 haben den Schein eines gottesfürchtigen Lebens, ohne Kraft, Lüsten umhergetrieben, immerdar lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können! Vergeblicher Gottesdienst! Warum: sie widerstehen der Wahrheit.

Bsp Frage der Pharisäer wegen Jesu Vollmacht, Seine Gegenfrage bzgl. Taufe des Johannes offenbarte den Zustand ihres Herzens
Gott widersteht dem Stolzen

Es gibt Gläubige, die haben beschlossen, die Lehre ihrer Kirche / Gruppe ist die richtige Lehre, das darf nicht hinterfragt werden, das steht fest, muss deshalb auch nicht an der Schriften geprüft werden, Bsp. Taufe, Erfüllung mit dem HG, Pastorenleitung, Vorurteil: gar nicht an der Wahrheit interessiert, gefährliche Haltung, weil: **wer die Wahrheit nicht will, weil er sie nicht liebt, ist in großer Gefahr, verführt zu werden 2. Th 2,9-10**

2. Baustein: Gebet

tägliches Gebet – warum und wie?

Was wir brauchen, ist ein festes Herz, das unerschütterlich am Herrn festhält,

in dem solche Worte wie Ps 27,1-3 Ps 91,14-16 lebendig sind

Ps 27,1-3

Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? 2Wenn Übeltäter mir nahen, mein Fleisch zu fressen, meine Widersacher und Feinde, so müssen sie straucheln und fallen.3Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich mein Herz dennoch nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so bleibe ich auch dabei getrost.

Ps 91,14-16

Auf Löwen und Ottern wirst du treten, wirst zertreten junge Löwen und Drachen.14Denn er klammert sich an mich an, darum will ich ihn erretten; ich will ihn sicherstellen, weil er meinen Namen kennt.15Ruft er mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen;16ich will ihn sättigen mit langem Leben und ihn seine Lust schauen lassen an meinem Heil!

ein festes Herz Ps 112,7-8 dass sich nicht erschüttern, einschüchtern lässt

Vor bösem Gerücht fürchtet er sich nicht; sein Herz vertraut fest auf den HERRN.8Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nicht, bis er seine Lust an seinen Feinden sieht.

und dass bereit ist, um Seinetwillen Schmach und Leid zu ertragen

Wie bekommen wir ein solches Herz?

Einige lehren, dass wir ein reines Herz bei der Bekehrung geschenkt bekommen haben.

Paulus hat das nicht so gesehen. 1.Ti 1,5 Das Endziel aller Unterweisung

der die Herzen erforscht 1. Th 2,4 Php 2,Tut nichts um eitler Ehre willen nicht in Augendienerei Pizzeriastory

Ps 112,1 die Furcht des Herrn Def. Vorbild Jesus tue allezeit, was dem Vater gefällt.

Durch Gnade wird unser Herz fest Heb 13,9 also durch Gottes unverdientes, übernatürliches Wirken

Der Hauptsegen des neuen Bundes: Jer 32 ,40 Wie ? Jer 31,33

Beispiel: Rö 8, 31-39 das Wichtigste: Denn ich bin gewiß

Nur Gott kann diese übernatürliche Gewißheit in unser Herz geben!

Warum ausreichend erklärt? Aber wie? Gib mir dein Herz!

Gottes Angesicht suchen und finden

Aufstehen gegen die Trägheit und Passivität des Fleisches,

Gesetz vom Brandopfer, jeden Morgen 3. Mo 6 ,1-6 was hat das mit uns zu tun als NT-Gläubige?
Wir sind Priester und Könige, Rö 12,11 seid brennend im Geist, Gottes Antwort auf die Trägheit des Fleisches

Heb 6,11-12 *Wir wünschen aber, daß jeder von euch denselben **Fleiß** bis ans Ende beweise, entsprechend der vollen Gewißheit der Hoffnung, 12 daß ihr ja nicht träge werdet, sondern Nachfolger derer, welche durch Glauben und Geduld die Verheißungen ererben.*

Lügen über geistliche Disziplin, falsche Gnade “tote Werke, käme nicht von Herzen, erzwungen, religiöser Krampf”

Bsp Zitat von Schweizer Interview: nur wenn es von Herzen kommt

Fleiß: allezeit danken, den Herrn loben, das Wort reichlich in uns wohnen lassen

noch mal zurück zu Jer 31,33

Er schreibt Sein Wort auf unser Herz, indem WIR schreiben, auf dem Berg des Herrn

Spr,7,4 durch Sprechen schreiben: Ps 45,2 Meine Zunge ist der Griffel eines gewandten Schreibers Rö 10,8 in deinem Mund und in einem Herzen

Heb13,5-6 Er hat gesagt: Werde dich niemals aufgeben und verlassen.

unsere Antwort: zuversichtlich sagen: Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten

Weitere Gebete, die uns helfen, ein ausgerichtetes, festes Herz zu bekommen:

Ps 19,15 Denn Spr 22,11 Lehre mich, zu lieben, was Du liebst und zu hassen, was Du hasst!
Heb 1,9 Rö 12,9 Verabscheut das Böse!

Du bist ... Du willst ... Du wirst ...

Ich bin ... Ich will ... Ich werde ...

Durch diesen Lebensstil der täglichen Hingabe an den Herrn **geben wir Ihm Gelegenheit, an unserem Herzen zu arbeiten.** Er ist der Anfänger und Vollender unseres Glaubens. Und das gute Werk, das er begonnen hat, wird er auch zu Ende bringen.

Strategisches Gebet

Das Gebet für die Gemeinde soll einen Hauptschwerpunkt haben: geistliche Offenbarung
Wachstum durch zunehmende Offenbarung = geistliche Klarheit über Gottes Wesen und Absichten
2. Pt 3,18 2.Pt 1,2 Ko 1,9 ff Eph 1,115 ff nach 2 Jahren intensiver Lehre! geöffnete Augen durch Fürbitte der treue und kühne Epaphras Kol 4,13 ringt in den Gebeten 2. Kor 10.4-5

Inhalte des Gebets von Paulus: - Gott erkennen, Bsp. Demut, Hingabe Jesu an den Vater, die heilige Eifersucht Gottes

- Hoffnung unserer Berufung für das Leben im Diesseits UND Jenseits
Das Evangelium kann und wird nicht funktionieren ohne eine Ewigkeitsperspektive!

- Reichtum an Herrlichkeit in uns, Was wir nicht erkennen, werden wir nicht nutzen Phm 6
wirksamer Glaube in der Erkenntnis all des Guten, das wir haben im Hinblick auf Christus - die Kraft der Auferstehung = die neue Natur verstehen

Geistliche Reife ist die Voraussetzung für gesunde, starke Dienste Gebet um Arbeiter für die Ernte

Apostel, Propheten

apologetische Dienste Lk 21,25

3. Baustein: verbindliche Beziehungen

a. Jüngerschaft

Führerschein, warum kein Ehe- und Elternschein?

Die allermeisten Pastoren glauben, wenn ihre Leute nur regelmäßig die Predigten hören, werden sie schon wachsen Mitarbeiterproblem? Nein, Jüngerschaftsproblem!

Bsp. Schule, Lehrling bekommt praktische Anleitung, NACHDEM er den Lehrvertrag unterzeichnet hat

Jesus will Jünger, keine Gottesdienstbesucher, Stuhlwärmer

Was ist der Unterschied? Jünger ist entschieden, den Lebensstil des Reiches Gottes zu erlernen, weiß, dass er Anleitung braucht und sucht sie. Beginn der Gemeinde: Was sollen wir tun?

Etwas Schwieriges zu erlernen erfordert immer Disziplin, systematisches, regelmäßiges Training

Dinge, die ein Jünger lernen muss:

wie man betet und die Gegenwart Gottes erlebt

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist

wie man die Bibel studiert

wie man siegreich in Versuchungen sein kann

wie man die Altlasten der unchristlichen Vergangenheit loswerden kann

wie man im Geist lebt

wie man zur Ehre Gottes lebt

Hinweis auf meine 10 teilige Serie „Jüngerschaft leben“

b. Schutz und Wachstum durch ehrliche, verbindliche Beziehungen

Echte Gemeinschaft, wo wir ehrlich miteinander sind, uns einander unterordnen, den anderen in Demut höher achten, und in Verantwortung vor einander leben, ist eine unverzichtbare Hilfe zur charakterlichen Veränderung und zu unserem Schutz.

Diese Art der Beziehungen ist wesentlicher Unterschied zwischen herkömmlicher charismatischer Gemeinde und dem neuen Typ, der prophetisch-apostolischen Gemeinde!

Übrigens, ihr Brüder, freuet euch, lasset euch zurechtbringen, lasset euch ermahnen, sinnet auf dasselbe, haltet Frieden, so wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein! 2. Kor 13,12

Immer stärkerer Trend in der Welt zu einer Liebe ohne Wahrheit.

Jesus warnt vor der Endzeitverführung zu Gesetzlosigkeit. (Mat 24)

Der Maßstab Gottes wird nicht mehr als verbindlich anerkannt. Die Folge: die Liebe wird erkalten.

Das heißt im Umkehrschluss, die Liebe bleibt erhalten und wird stärker, wenn wir die Ordnungen Gottes achten.

Deshalb sagt Jesus auch, der Weg zurück zur ersten Liebe geht über die ersten Werke, also wieder hineinkommen in die Ordnungen Gottes für unser Leben.

Ein wichtiger Aspekt solcher Beziehungen ist die **Verantwortung, die wir alle füreinander haben.**

Kain, als er nach seinem Bruder gefragt wird: Bin ich der Hüter meines Bruders? Wenn er das gewesen wäre, würde Abel noch leben!

Dreimal im Heb.Brief betont:

Heb 3, 12 Sehet zu, Brüder, daß nicht etwa in jemandem von euch ein böses Herz des Unglaubens sei im Abfall vom lebendigen Gott,

13 sondern ermuntert einander jeden Tag, solange es `heute heißt, damit niemand von euch verhärtet werde durch Betrug der Sünde.

Heb 10:24 und laßt uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen,

Heb 12:15 und achtet darauf, daß nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide, daß nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufspresse und euch beunruhige und die vielen durch diese verunreinigt werden,

Hier besteht ein völliger Unterschied zur Welt, wo Individualismus und Verantwortungslosigkeit immer stärker werden, und deshalb auch zunehmende Verletzungen, Krankheit und dämonische Verseuchung.

Eph 4:15 Laßt uns aber die Wahrheit bekennen (226) in Liebe und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus.

226 *aletheuo*

226 (w. wahr bzw. echt sein);

I.) wahrhaftig sein

1) jmdm. gegenüber wahr(haftig) sein, sich ehrlich und offen verhalten;
oder: (jmdm. gegenüber) d. Wahrheit sagen bzw. reden, jmdm. etw.
wahrheitsgemäß angeben. # Ga 4:16 Eph 4:15

Eph 4:25 Deshalb legt die Lüge ab und `redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind untereinander Glieder.

Wie geht es Dir?

Einsamen Pastor besucht: Hast Du einen Freund?

Bruder Parker: Wie sieht es mit dieser Sache aus in deinem Leben?
Paulus konfrontierte Petrus, als dieser heuchelte.

Die Priester des Königs Usija 2.Chron 26

15 Und er machte in Jerusalem kunstvoll erdachte Maschinen, die auf den Türmen und auf den Mauerecken stehen sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne. Denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er sehr mächtig war.

16 Und als er mächtig geworden war, wurde sein Herz hochmütig, bis er verderblich handelte. Und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und drang in den Tempel des HERRN ein, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.

17 Da ging der Priester Asarja hinter ihm her und mit ihm achtzig Priester des HERRN, tüchtige Männer.

18 Und sie widerstanden dem König Usija und sagten zu ihm: Nicht dir, Usija, steht es zu, dem HERRN Rauchopfer darzubringen, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind, Rauchopfer darzubringen! Geh aus dem Heiligtum hinaus! Denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen vor Gott, dem HERRN.

17 Aber Usija wurde wütend. Und er hatte schon in seiner Hand eine Räucherpfanne, um Rauchopfer darzubringen. Und als er über die Priester wütend wurde, brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar.

Offen sein, bereit sein, von einander zu lernen, Ermahnung ernst nehmen

Die Gefahr des toten Winkels, Beifahrer kann sehen, was wir nicht sehen können
Wir alle haben einen blinden Fleck und brauchen andere.

Wenn wir eine Liste unserer Schwächen und charakterlichen Mängel machen würden, und Menschen aus unserer engsten Umgebung ebenfalls über uns, würde sie identisch, ähnlich oder ganz anders sein?

Wie reagieren wir auf eine Ermahnung, die wir im Moment nicht einsehen, nachvollziehen können? Besonders von denen, die mit uns verbunden sind und die hingegeben sind, uns zu fördern und zu helfen?

Abwehr, Verteidigung, Angriff, Unterstellung böser Absichten? Oder vertrauen und mehr den anderen glauben als uns selbst und deshalb beten, forschen, andere fragen?

Spr 5

12 und sagst: Ach, wie konnte ich nur hassen die Zucht, wie konnte mein Herz nur die Mahnung verschmähen,

13 daß ich nicht gehorchte der Stimme all derer, die mich unterwiesen, daß ich mein Ohr meinen Lehrern nicht zuneigte!

14 Wie leicht hätte ich ganz ins Unglück geraten können, mitten in der Versammlung und der Gemeinde!

Wenn die Haltung der Belehrbarkeit fehlt, schützt die bloße Anwesenheit in der Gemeinde uns nicht.

Tit 1.10-13 Zurechtweisung, damit wir gesund im Glauben werden

Zucht = Disziplin, Korrektur, Züchtigung Spr. 10,17 12,1, 13,1 13,18 15,5 28,23

Spr 15,31-32

31 Ein Ohr, das auf heilsame Mahnung hört, wird inmitten der Weisen bleiben.

32 Wer Zucht fahren läßt, verachtet sich selbst; wer aber auf Zurechtweisung hört, erwirbt Verstand.

Die Kunst der Ermahnung

Allein in NT-Briefen 43 X Ermahn*, plus 12 X Zurecht – bringen, -weisen,

1Th 4:9 Von der brüderlichen Liebe aber ist nicht not euch zu schreiben; denn ihr seid selbst von Gott gelehrt, euch untereinander zu lieben.

Röm 15:14 Ich bin aber, meine Brüder, auch selbst im Blick auf euch überzeugt, daß auch ihr selbst voll Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, **fähig, auch einander zu ermahnen.**

Grundregeln:

1. Wer nicht ermutigt und lobt, sollte auch nicht ermahnen!

2. Wer nicht Ermahnung für sich selbst sucht und annimmt, darf nicht andere ermahnen.

Vom Herrn durch Sein Wort:

Tit 1:9 der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

Heb 4,12-13 Richter der Gedanken und Sinne des Herzens

3. Nicht aus negativen Emotionen heraus ermahnen!

Ga 6:1 Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht. Und dabei gib auf dich selbst acht, daß nicht auch du versucht wirst!

2 Gefahren, Extreme mit unterschiedl. Motiven

a. gar nichts sagen

Motive: Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit gegenüber dem anderen, verkehrte Vorstellung, wie Gott Menschen in ihren Fehlern hilft

Religiöse Flucht: "Wir vertrauen dem Herrn, daß Er alles in Ordnung bringt."

Wahrheit: Der Herr gebraucht und braucht oft das Wort eines Menschen, 2.Kor 5:20

Die Ältesten sind vor dem Herrn dafür verantwortlich, daß Seine Ordnung eingehalten wird.

Häufigs Motiv: Angst, in einen Konflikt zu geraten

b. zuviel oder alles sagen, zum falschen Zeitpunkt oder in unweiser, liebloser Weise reden
Motive: verkehrter Eifer, Selbstgerechtigkeit, Beherrschen, Rache
bibl. Def. von Richten: Fehler finden und hervorheben, um den anderen zu demütigen, uns selbst emporheben und uns daran zu weiden, Empörung
(Pharisäerhaltung: danke dir, daß ich nicht wie jener bin)

Diese Gefahren umgehen wir nicht, indem wir auf Ermahnung verzichten, um keinen Schaden anzurichten, sondern uns redlich bemühen, die bibl. Mitte zu finden.
bibl. Mitte: Motiv helfen wollen, Lösungen herbeiführen wollen

Gottes Ermahnung ist fortschreitend in Ausmaß und Ernsthaftigkeit.
Ermahnung nötig, wo normale, unmerkliche Korrektur im Zusammenleben nicht mehr greift, wo wir uns verhärten und die Willigkeit für ein Leben in Echtheit und Heiligkeit nachläßt.
Solange wir den anderen höher achten als uns selbst, geschieht Korrektur ganz nebenbei beim Hören des Wortes Gottes, bei Gespräch und Gebet. Wir lernen, aufeinander zu hören und die Stimme des Herrn im anderen wahrzunehmen.

Mat 18

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.

16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde.

17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner.

Bedeutung dieser Schriftstelle, wo Jesus das 2. Mal von Gemeinde spricht. **Es gibt wichtigen Zusammenhang zwischen Vollmacht über den Feind und richtigem Umgang mit Sünde in der Gemeinde.**